

Aktuelle Risikoeinschätzung der Corona-Kommission

Utl.: Ergebnis der Corona-Kommissionssitzung vom 21. April 2022

Die Corona Kommission hat neuerlich die epidemiologische Entwicklung der vergangenen Tage bewertet und kommt zu dem Schluss, dass die Risikolage für ganz Österreich mit hohem Risiko einzustufen ist. Damit einhergehend werden die Bundesländer Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien ebenfalls mit hohem Risiko bewertet. Das Burgenland wird mit sehr hohem Risiko eingestuft.

Bezogen auf die Gesamtbevölkerung lag der Anteil an jenen Personen, die per 20.04.2022 die Impfserie (2 Dosen) abgeschlossen haben, bei 67,48 %. Der Anteil der Personen, die eine dritte COVID-19-Schutzimpfung erhalten haben, liegt bei 54,49 %, in der Gruppe der über 65-Jährigen bei 80,16 %. Der Anteil an ausreichend immunisierten (inkl. Genesene) über 12jährigen liegt aktuell gemäß AGES-Auswertung der populationsbasierten Impfdaten bei rund 90 %.

Die Belastung der Intensivstationen lag per 20.4.2022 bei einer COVID-spezifischen Auslastung von 6,7 % bezogen auf alle gemeldeten Erwachsenen-Intensivbetten Österreichs. Per 20.4.2022 lag die COVID-spezifische Auslastung von Normalstationen bei rund 4,5 % österreichweit.

Die Corona Kommission stellt erneut eine Risikoreduktion im Großteil des Landes fest. Weiterhin werden Abwärtstrends des Infektionsgeschehens und des Spitalsbelages beobachtet, die sich gemäß Prognosen fortsetzen werden.

Die Corona Kommission empfiehlt die Phase der relativen Entspannung der Risikolage zu nützen und entlang von möglichen Zukunftsszenarien Pläne für etwaige kommende Pandemiewellen zu entwerfen und weist insbesondere auf die hohe Relevanz der nationalen und internationalen Surveillance hin.

Der Immunstatus der Bevölkerung ist engmaschig zu überwachen, insbesondere das Phänomen der abnehmenden Wirksamkeit der Immunisierung sollte sich in Impfeempfehlungen widerspiegeln.

Die finale Ampelschaltung wird im Anschluss an die Kommissionssitzung auf corona-ampel.gv.at und im Teletext auf Seite 659 veröffentlicht.